

## **Bayerischer Kletternachwuchs auf hohem Niveau**

**Einmal mehr bot das DAV-Kletterzentrum am Baggerweg die Arena für einen überaus spannenden Kletterwettkampf bei den bayerischen Jugendmeisterschaften der Jugend A,B,C und Junioren. Die 130 qualifizierten Starterinnen aus ganz Bayern zeigten dabei begeisterten Klettersport auf höchstem Niveau. Höhepunkt des Wettkampfes war am vergangenen Samstag das Superfinale bei der weiblichen Jugend A.**

Der Wettkampf startete am Vormittag mit zwei Qualifikationsrouten, nach denen sich die jeweils besten sechs bzw. zehn jeder Altersgruppe für das anschließende Finale qualifizierten.

Bei der Jugend C (Jahrgänge 1997/98) war bei den Jungen Alexander Averdunk von der Sektion München-Oberland eine Klasse für sich. Die beiden Quali-Routen souverän getopt, zeigte er auch im Finale eine gute Leistung und gewann souverän seine Altersklasse. Bei den Mädchen der Jugend C entwickelte sich im Finale ein spannender Zweikampf zwischen Mona Kellner und Johanna Hartl (beide Freising), das letztendlich Mona Kellner mit einem erreichten Griff Vorsprung hauchdünn vor ihrer Vereinskameradin für sich entscheiden konnte.

Eine der souveränsten Leistungen des Tages lieferte bei der Jugend B (Jahrgänge 1995/96) Lilli Färber aus Erlangen ab. Nachdem sie beide Quali-Routen getopt hatte, war sie auch im Finale an diesem Tag nicht zu schlagen und durchstieg unter dem tobenden Applaus des Publikums auch die Finalroute der Jugend B als einzige bis zum letzten Griff. Die Plätze zwei und drei auf dem „Stockerl“ sicherten sich durch eine Leistungssteigerung im Finale Pema Sherpa und Sophia Schnelzer (beide Sektion München-Oberland).

Bei der männlichen Jugend B entwickelt sich ein spannender Dreikampf zwischen Alexander Huber aus Kempten, Joachim Tensing aus Coburg und Florian Wientjes aus München. Als Bester der Qualifikation konnte Joachim Tensing im Finale aber seine Leistung nicht mehr abrufen und musste sich mit zwei Griffen Vorsprung knapp Florian Wientjes geschlagen geben.

Die sportlichen Höhepunkte des Tages lieferten dann die A-Jugendlichen (Jahrgänge 1993/94). Einer internen Vereinsmeisterschaft gleich kam das Finale der männlichen Jugend A, vier der sechs Finalteilnehmer kamen von der Sektion München-Oberland. Mit einer konzentrierten Leistung im Finale und einem letzten angesprungenen Griff sicherte sich schließlich Christoph Hanke hauchdünn den Sieg vor Lukas Bolesch und Samuel Adolph. Als einzige Ingolstädter Starterin trat Chiara Clostermann, die zuletzt mit dem Gewinn der deutschen Jugendmeisterschaft im Bouldern überzeugen konnte, bei der weiblichen Jugend A an und stand trotz einer kleinen Schwäche bei der 2. Qualiroute im Finale, wo sie schließlich einen guten 4. Platz erreichte. Um den Sieg in dieser Altersgruppe entwickelte sich dann ein packender Zweikampf zwischen Luisa Deubzer und Sarah Schützenberger (beide Sektion München-Oberland). Beide topten sowohl ihre beide Qualirouten als auch die Finalroute, was ein Superfinale zwischen den beiden notwendig machte. Nach einer kurzen Pause in der Isolation und der anschließenden Besichtigung der Superfinalroute (Finalroute der männlichen Jugend A) sicherte sich schließlich Luisa Deubzer den Sieg.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten die glücklichen aber müden Siegerinnen und Sieger ihre Urkunden und Preise von DAV-Vorsitzenden Stefan Moser überreicht, der sich bei den Sponsoren, bei allen Sportlerinnen und stellvertretend für das gesamte Helfer & Sicherungs-Team bei den beiden Sportwarten Lenka Clostermann und Wolfgang Max für einen überaus spannenden und gelungenen Wettkampf bedankte.

**Infos und Ergebnislisten unter:**

<http://www.digitalrock.de/>

Bericht: Stefan Moser, 1. Vorsitzender der DAV Sektion Ringsee